



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 15. März 2019, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Andante d-Moll

aus der Triosonate III d-Moll BWV 527 für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und Hei - li - gen Gei - ste,
dem Sohne und dem
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Lob sei dem König der Herr-lich - keit.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Herr, auf dich traue ich

Motette SWV 377 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Herr, auf dich traue ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden.
Errette mich nach deiner Barmherzigkeit und hilf mir aus.
Neige deine Ohren zu mir. Sei mir ein starker Hirt,
dahin ich immer fliehen möge, der du hast zugesaget mir zu helfen. *Psalm 31:2-3*

Lektion
(Lesung)

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Ich aber bin elend

Motette op. 110/1 für zwei vierstimmige Chöre (1889)

Ich aber bin elend, und mir ist wehe.

Herr Gott, barmherzig und gnädig und geduldig, und von großer Gnade und Treue, der du beweisest Gnade in tausend Glied und vergibst Missetat, Übertretung und Sünde, und vor welchem niemand unschuldig ist. Herr Gott, deine Hilfe schütze mich!

Psalm 69:30, 2. Mose 34:6-7

Johann Sebastian Bach

Komm, Jesu, komm

Motette BWV 229 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
(EA: vor 1731/32)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, · die Kraft verschwind je mehr und mehr;
ich sehne mich nach deinem Friede; · der saure Weg wird mir zu schwer!

Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

ARIA

Drum schließ ich mich in deine Hände · und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende, · ist doch der Geist wohl angebracht.

Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Paul Thymich, 1684

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Ein feste Burg ist unser Gott« EG 362

Melodie: Martin Luther, 1529

1. CHOR (Satz: Johann Crüger)

Ein feste Burg ist unser Gott, · ein gute Wehr und Waffen.

Er hilft uns frei aus aller Not, · die uns jetzt hat betroffen.

Der alt böse Feind · mit Ernst er's jetzt meint; · groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist, · auf Erd ist nicht seinsgleichen.

2. GEMEINDE

Mit unsrer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar bald verlo - ren;
es streit' für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst er-ko - ren.

Fragst du, wer der ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze -

ba - oth, und ist kein and - rer Gott, das Feld muß er be-hal - ten.

3. CHOR

Und wenn die Welt voll Teufel wär · und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr, · es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt, · wie sau'r er sich stellt,
tut er uns doch nicht; · das macht, er ist gericht': · ein Wörtlein kann ihn fallen.

4. GEMEINDE

Das Wort sie sollen lassen stahn · und kein' Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan · mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib, · Gut, Ehr, Kind und Weib:
laß fahren dahin, · sie haben's kein' Gewinn, · das Reich muß uns doch bleiben.

Martin Luther, 1529, nach Psalm 46

Canticum

(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
Volkes Israel.

Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Oration (Gebet)

Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der zweite Psalm

Motette MWV B 41 für zwei vierstimmige Chöre und Solostimmen (1843)

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich? Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herr'n ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten.

Laßt uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile! Aber der im Himmel wohnet, lachet ihrer, und der Herr spottet ihrer.

Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.

Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion. Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeuget; heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und der Welt Ende zum Eigentum.

Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschlagen, wie Töpfe sollst du sie zerbrechen. So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden. Dienet dem Herrn mit Furcht, und freuet euch mit Zittern!

Küsset den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege, denn sein Zorn wird bald anbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

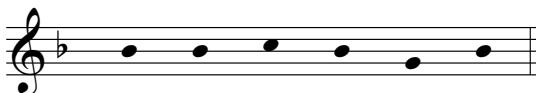
Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsrern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus

(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Denn er hat seinen Engeln befohlen

Motette MWV B 53 für acht Stimmen (1844)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91:11–12

Johann Sebastian Bach
Adagio e dolce F-Dur
aus der Triosonate III d-Moll BWV 527 für Orgel

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt – Continuo-Orgel

Musiker des GEWANDHAUSORCHESTERS LEIPZIG

Arthur Hornig – Violoncello

Michail Semsis – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs
sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 16. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 127 »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Reminiszere, 17. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr

»Tobe, Welt, und springe«

Thomaskonzert zum 334. Geburtstag von Johann Sebastian Bach

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Leipziger Universitätschor ·

Pauliner Barockensemble · LeipzigBigBand · Leitung: UMD David Timm

Freitag, 22. März 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)

Haemi Oh, Halle

Sonnabend, 23. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 54 »Widerstehe doch der Sünde«

Nicolas Berndt (Orgel) · Britta Schwarz (Alt) · Leipziger Cantorey ·

Sächsisches Barockorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Okuli, 24. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme

Freitag, 29. März 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)

Sebastian Heindl, Leipzig

Sonnabend, 30. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 23 »Du wahrer Gott und Davids Sohn«

Thomasorganist U. Böhme · Solisten · Thomanerchor · Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« Weimar · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 30. März 2019, 19 Uhr

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion BWV 245

Solisten · Kammerchor der Hochschule für Musik Weimar ·

Bachkollektiv Weimar · Leitung: Friedrich Praetorius

Sonntag Laetare, 31. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Kristiane Köbler (Orgel) · Klaus-Peter Riemer (Flöte)

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Am nächsten Wochenende, 22.–24. März 2019, fahren die Thomasser nach Hause. Die Motette am Freitag wird als Orgelvesper mit Haemi Oh, die Kirchenmusik im Gottesdienst am Sonntag von Thomasorganist Ullrich Böhme gestaltet. In der Motette am Sonnabend führen Britta Schwarz (Alt) und das Sächsische Barockorchester unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz die Kantate BWV 54 »Widerstehe doch der Sünde« auf. Weiterhin wirken in der Motette die Leipziger Cantorey und Nicolas Berndt (Orgel) mit.

Für die Motette am Sonnabend, 30. März 2019, hat der Thomancerchor das Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« Weimar eingeladen. Gemeinsam werden sie unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz die Kantate BWV 23 »Du wahrer Gott und Davids Sohn« von Johann Sebastian Bach wie auch den 95. Psalm von Felix Mendelssohn Bartholdy aufführen. Als Solisten konnten Julia-Sophie Wagner (Sopran), Susanne Langner (Alt), Christoph Pfaller (Tenor) engagiert werden. Die Einladung geht zurück auf eine nunmehr schon längere Verbindung der beiden wichtigsten Ausbildungsstätten musikalischer Hochkultur in Mitteleuropa. Bereits im September 2013 und April 2016 haben die Thomanner und das Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« eine Motette in der Thomaskirche gemeinsam gestaltet. In diesem Jahr werden die Thomanner außerdem zum »Gegenbesuch« am Sonntag, 31. März 2019, nach Weimar fahren und das Programm gemeinsam in der Herderkirche aufführen, Konzertbeginn ist 17 Uhr. Das Musikgymnasium »Schloß Belvedere« als Hochbegabtenzentrum der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar ist ein Staatliches Spezialgymnasium.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 16. März 2019, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge a-Moll

BWV 543 für Orgel

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Herr, auf dich traeue ich

Motette SWV 377 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Herr, auf dich traeue ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden.
Errette mich nach deiner Barmherzigkeit und hilf mir aus.
Neige deine Ohren zu mir. Sei mir ein starker Hirt,
dahin ich immer fliehen möge, der du hast zugesaget mir zu helfen. *Psalm 31:2-3*

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Ich aber bin elend

Motette op. 110/1 für zwei vierstimmige Chöre (1889)

Ich aber bin elend, und mir ist wehe.

Herr Gott, barmherzig und gnädig und geduldig, und von großer Gnade und Treue, der du beweisest Gnade in tausend Glied und vergibst Missetat, Übertretung und Sünde, und vor welchem niemand unschuldig ist. Herr Gott, deine Hilfe schütze mich! *Psalm 69:30, 2. Mose 34:6-7*

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der zweite Psalm

Motette MWV B 41 für zwei vierstimmige Chöre und Solostimmen (1843)

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich?
Die Könige im Lande lehnen sich auf,
und die Herr'n ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten.
Laßt uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile!
Aber der im Himmel wohnet, lachet ihrer, und der Herr spottet ihrer.

Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn,
und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.
Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion.
Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat:
Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeuget; heische von mir,
so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und der Welt Ende zum Eigentum.
Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschlagen,
wie Töpfe sollst du sie zerbrechen.
So lasset euch nun weisen, ihr Könige,
und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden.
Dienet dem Herrn mit Furcht, und freuet euch mit Zittern!
Küsset den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege,
denn sein Zorn wird bald anbrennen.
Aber wohl allen, die auf ihn trauen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.
Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Johann Sebastian Bach Komm, Jesu, komm

Motette BWV 229 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (EA: vor 1731/32)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, · die Kraft verschwind je mehr und mehr;
ich sehne mich nach deinem Friede; · der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

ARIA

Drum schließ ich mich in deine Hände · und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende, · ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

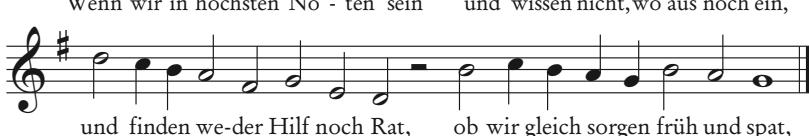
Paul Thymich, 1684

Lesung

Gemeindelied »Wenn wir in höchsten Nöten sein« EG 366

Melodie: Johann Baptista Serranus, 1567, nach Guillaume Franc, 1543

1. GEMEINDE



2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 432)
so ist das unser Trost allein, · daß wir zusammen insgemein
dich anrufen, o treuer Gott, · um Rettung aus der Angst und Not,

3. GEMEINDE
und heben unser Aug und Herz · zu dir in wahrer Reu und Schmerz
und flehen um Begnadigung · und aller Strafen Linderung,

4. CHOR
die du verheißest gnädiglich · allen, die darum bitten dich
im Namen deins Sohns Jesu Christ, · der unser Heil und Fürsprech ist.

5. GEMEINDE
Drum kommen wir, o Herre Gott, · und klagen dir all unre Not,
weil wir jetzt stehn verlassen gar · im großen Trübsal und Gefahr.

6. CHOR
Sieh nicht an unsre Sünde groß, · sprich uns davon aus Gnaden los,
steh uns in unserm Elend bei, · mach uns von allen Plagen frei,

7. GEMEINDE
auf daß von Herzen können wir · nachmals mit Freuden danken dir,
gehorsam sein nach deinem Wort, · dich allzeit preisen hier und dort.

Paul Eber, 1566, nach »In tenebris nostrae« von Joachim Camerarius, ~ 1546

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach
Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott
Kantate BWV 127 zum Sonntag Estomihhi (EA: 11.2.1725)

1. CHOR

Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott,
der du littst Marter, Angst und Spott,
für mich am Kreuz auch endlich starbst

und mir deins Vaters Huld erwarbst,
ich bitt durchs bittre Leiden dein:
du wollst mir Sünder gnädig sein.

2. REZITATIV (TENORE)

Wenn alles sich zur letzten Zeit entsetzet,
und wenn ein kalter Todesschweiß
die schon erstarren Glieder netzet,
wenn meine Zunge nichts, als nur durch
Seufzer spricht

und dieses Herze bricht:
genug, daß da der Glaube weiß,
daß Jesus bei mir steht,
der mit Geduld zu seinem Leiden geht
und diesen schweren Weg auch mich geleitet
und mir die Ruhe zubereitet.

3. ARIE (SOPRANO)

Die Seele ruht in Jesu Händen,
wenn Erde diesen Leib bedeckt.

Ach ruft mich bald, ihr Sterbeglocken,
ich bin zum Sterben unerschrocken,
weil mich mein Jesus wieder weckt.

4. REZITATIV UND ARIE (BASSO)

Wenn einstens die Posaunen schallen,
und wenn der Bau der Welt
nebst denen Himmelfesten
zerschmettert wird zerfallen,

so denke mein, mein Gott, im besten;
Wenn sich dein Knecht einst vors Gerichte stellt,
da die Gedanken sich verklagen,
so wollest du allein,
O Jesu, mein Fürsprecher sein
Und meiner Seele tröstlich sagen:

Fürwahr, fürwahr, euch sage ich:
wenn Himmel und Erde im Feuer vergehen,
so soll doch kein Gläubiger ewig bestehen.

Er wird kommen ins Gericht
und den Tod ewig schrecken nicht.

Nur halte dich,
mein Kind an mich:
ich breche mit starker und helfender Hand
des Todes gewaltig geschlossenes Band.

5. CHORAL

Ach, Herr, vergib all unser Schuld;
hilf, daß wir warten mit Geduld,
bis unser Stündlein kommt herbei,
auch unser Glaub stets wacker sei,
Dein'm Wort zu trauen festiglich,
bis wir einschlafen seliglich.

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Als eines der letzten Werke in Bachs Choralkantatenjahrgang entstand im Februar 1725 die Estomihi-Kantate »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«. Zugrunde liegt ihr das gleichnamige Sterbelied von Paul Eber (1562), das in den Gesangbüchern der Bach-Zeit allerdings unter den Passionsliedern erscheint. Diese Ambivalenz beruht auf der Lehre, daß Christus den Weg zum Tod wirklich antritt und deshalb auch dem gläubigen Menschen in seinem eigenen Sterben die Nachfolge Christi möglich ist.

Ein unbekannter Dichter hat die Liedvorlage zum Kantatentext umgestaltet, wobei einzelne Strophen wörtlich beibehalten, andere mehr oder minder frei in Rezitative und Arien umgeformt wurden. Am weitesten vom Original entfernt sich das eindrucksvolle Szenarium des jüngsten Gerichts; hier heißt es bei Erber lediglich »Ein fröhlich Auferstehung mir verleih, · am jüngsten G'recht mein Fürsprecher sei«.

Von ihren Schwesterwerken hebt Bachs Kantate sich durch die kunstvolle Mehrschichtigkeit ihres Eingangssatzes ab: verschränkt werden hier drei Altersschichten – die als Instrumentalzitat eingeflochene archaische Weise »Christe, du Lamm Gottes«, der aus dem französischen Psalter übernommene Cantus firmus zu Paul Erbers Choraldichtung und die motettische und konzertierende Komposition Bachs. Das unablässige Geläut von Sterbeglocken verknüpft die Sopranarie mit einem eindringlichen Dialog zwischen der beschwörend rufenden Singstimme und einer sie treulich geleitenden Oboe. Gegensätzlich läßt der mehrteilige vorletzte Kantatensatz aufeinanderstoßen: die erregte Schilderung der Schrecken des Jüngsten Gerichts und das beruhigende, begütigende Versprechen der Errettung. (HJS)

Ausführende: Universitätsorganist Daniel Beilschmidt – Orgel und Continuo-Orgel

Hanna Zumsande – Sopran
Stephan Scherpe – Tenor
Florian Götz – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG
Henrik Hochschild – Konzertmeister
Gábor Richter – Trompete
Robert Ehrlich, Mirjam Münzel – Blockflöte
Henrik Wahlgren, Uwe Kleinsorge – Oboe
Riccardo Terzo – Fagott
Arthur Hornig – Violoncello
Michail Semsis – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonntag Reminiszere, 17. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr

»Tobe, Welt, und springe«

Thomaskonzert zum 334. Geburtstag von Johann Sebastian Bach

*Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Leipziger Universitätschor ·
Pauliner Barockensemble · LeipzigBigBand · Leitung: UMD David Timm*

Freitag, 22. März 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)

Haemi Oh, Halle

Sonnabend, 23. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 54 »Widerstehe doch der Sünde«

*Nicolas Berndt (Orgel) · Britta Schwarz (Alt) · Leipziger Cantorey ·
Sächsisches Barockorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz*

Sonntag Okuli, 24. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme

Freitag, 29. März 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)

Sebastian Heindl, Leipzig

Sonnabend, 30. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 23 »Du wahrer Gott und Davids Sohn«

Thomasorganist U. Böhme · Solisten · Thomanerchor · Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« Weimar · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 30. März 2019, 19 Uhr

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion BWV 245

Solisten · Kammerchor der Hochschule für Musik Weimar ·

Bachkollektiv Weimar · Leitung: Friedrich Praetorius

Sonntag Laetare, 31. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Kristiane Köbler (Orgel) · Klaus-Peter Riemer (Flöte)

Freitag, 5. April 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Sebastian Reim

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

Chorinformationen



Am nächsten Wochenende, 22.–24. März 2019, fahren die Thomasser nach Hause. Die Motette am Freitag wird als Orgelvesper mit Haemi Oh, die Kirchenmusik im Gottesdienst am Sonntag von Thomasorganist Ullrich Böhme gestaltet. In der Motette am Sonnabend führen Britta Schwarz (Alt) und das Sächsische Barockorchester unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz die Kantate BWV 54 »Widerstehe doch der Sünde« auf. Weiterhin wirken in der Motette die Leipziger Cantorey und Nicolas Berndt (Orgel) mit.

Für die Motette am Sonnabend, 30. März 2019, hat der Thomanerchor das Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« Weimar eingeladen. Gemeinsam werden sie unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz die Kantate BWV 23 »Du wahrer Gott und Davids Sohn« von Johann Sebastian Bach wie auch den 95. Psalm von Felix Mendelssohn Bartholdy aufführen. Als Solisten konnten Julia-Sophie Wagner (Sopran), Susanne Langner (Alt), Christoph Pfaller (Tenor) engagiert werden. Die Einladung geht zurück auf eine nunmehr schon längere Verbindung der beiden wichtigsten Ausbildungsstätten musikalischer Hochkultur in Mitteleuropa. Bereits im September 2013 und April 2016 haben die Thomaner und das Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« eine Motette in der Thomaskirche gemeinsam gestaltet. In diesem Jahr werden die Thomaner außerdem zum »Gegenbesuch« am Sonntag, 31. März 2019, nach Weimar fahren und das Programm gemeinsam in der Herderkirche aufführen, Konzertbeginn ist 17 Uhr. Das Musikgymnasium »Schloß Belvedere« als Hochbegabtenzentrum der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar ist ein Staatliches Spezialgymnasium.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig